



Blähglas – Leichtlehm

Fertigmischung

Zusammensetzung/ Eigenschaften	Unser Blähglas – Leichtlehm ist eine verarbeitungsfertige Leichtlehmmischung nach den Lehmregeln des Dachverband Lehm e. V.. Zur Herstellung verwenden wir naturbelassenen, gesiebten Rohlehm sowie Blähglasgranulat mit einer Körnung von 2 bis 4 mm und Stroh. Die Rohdichte der Fertigmischung liegt bei 600 kg/m ³ im erdfeuchten und 520 kg/m ³ im trocknen Zustand. Im eingebauten und ausgetrockneten Zustand erreicht das Material einen Wärmeleitwert von 0,11 W/mK.
Lieferform	einbaufertig, erdfeucht, als lose Schüttung oder im Big Bag
Lagerung	Das verarbeitungsfertige Material kann bis zum Einbau maximal 3 Monate auf der Baustelle gelagert werden. Dabei ist für ausreichend Witterungsschutz zu sorgen. Vor dem Einbau muss der Feuchtegehalt der Fertigmischung geprüft und bei Bedarf muss das Material nachgefeuchtet werden.
Ergiebigkeit	1 m ³ verarbeitungsfertiger Blähglas – Leichtlehm ergibt 0,8 m ³ fertige Wandmasse.
Anwendung	Blähglas – Leichtlehm wird als Füllmaterial zur Erstellung von Leichtlehmaußenwänden und selbsttragenden dämmenden Innenschalen verwendet. Der Einbau des Materials erfolgt in einer Gleitschalung oder hinter einer Innenschale aus Leichtlehmsteinen. Die Verarbeitung im Außenbereich beschränkt sich auf die frostfreie Jahreszeit. Das Erstellen der Hilfskonstruktion und der Einbau des Materials erfordern spezielle Sachkenntnisse, die wir Ihnen bei Bedarf gern vermitteln (Auch nachzulesen im Arbeitsblatt „Leichtlehmkonstruktionen“).
Trocknungszeit	Nach der Fertigstellung der gesamten Wandfläche ist eine Trocknungszeit von ca. 4 bis 6 Wochen einzuplanen, in der für ausreichende Querlüftung im Objekt gesorgt werden muss. Eine Beschleunigung der Trocknung ist durch Kaltluftventilatoren möglich.
Wandheizung	Eine Wandheizung kann direkt auf die Ständer der Hilfskonstruktion aufgebracht werden und mit der Lehmputzmischung Universal verputzt werden.
Oberfläche	Nach der Trocknung ist die Oberfläche der Leichtlehmwand putztragend. Es empfiehlt sich die Verwendung von Lehmputzen, um die positiven Materialeigenschaften der Lehmbaumaterialien (Feuchteregulierung der Raumluft, Geruchs- und Schadstoffabsorption, Wärmespeicher- und Strahlungsvermögen) zu erhalten. Nähere Verarbeitungshinweise zu Lehmputzen finden sich in den entsprechenden Produktdatenblättern. Bei der Verwendung anderer Putzsysteme sollte zuvor eine Probefläche angelegt und auf die Diffusionsfähigkeit des Materials geachtet werden.

Wir bringen den Lehm
zum Leben ...